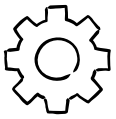
TRANS*SENSIBEL
Bezugspersonen junger trans* Menschen unterstützen

Umgang mit selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität bei queeren Jugendlichen

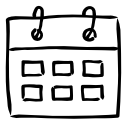
Online Workshop für Fachkräfte teil-/stationärer Kinder- und Jugendhilfen

In diesem Workshop können sich Fachkräfte damit auseinandersetzen, was **selbstverletzendes Verhalten** ist, warum **queere Jugendliche** sich deutlich häufiger selbst schädigen als andere und wie unsere Haltung dazu aussieht.
Außerdem behandeln wir verschiedene Kriterien von **Suizidalität**, lernen den Grad der Suizidalität einzuschätzen und erarbeiten bestenfalls am Ende einen eigenen Handlungsleitfaden zum Umgang mit suizidalen Jugendlichen.



Die Veranstaltung richtet sich an
Fachkräfte der teil-/stationären Kinder- und Jugendhilfe in NRW.
Ob du schon viel Erfahrung mitbringst, spielt keine Rolle.
Der Workshop **setzt ein queeres Grundlagenwissen voraus**.
Im Workshop gibt es leider keine Möglichkeit, diese Grundlagen zu klären.
Bei Bedarf gibt eine **halbstündige Auffrischung** direkt vor Workshop-Start.





26. November 2026
10 bis 14 Uhr

Um 9 Uhr startet die halbstündige Auffrischung zu queerem Grundlagenwissen.
Diese kann bei Bedarf hinzugebucht werden.
Die Veranstlatung findet **online via Zoom** statt.
Die Teilnahme ist **kostenlos**.







Anmeldung unter dem Link: https://forms.cloud.microsoft/e/1KbzbY2Y0x
Nach Bearbeitung erfolgt eine manuelle Bestätigung via Mail.

Durch den Workshop führen Frederike Kerner, Sozialarbeiterin, und **Moritz Prasse**, Sozialpädagoge und systemischer Therapeut.



Sie arbeiten im **Track - einer Beratungsstelle und Jugendtreff für junge Queers** in Münster.

Das Projekt Trans*sensibel besteht seit 2021 und ist in Trägerschaft des Queeren Netzwerks NRW. Es dient der Beratung, Sensibilisierung und Vernetzung von Bezugspersonen junger trans* und nicht-binärer Menschen.

Fragen oder Anliegen gern an trans-sensibilisierung@queere-jugendfachstelle.nrw oder telefonisch mit Kontakt auf Anfrage.

